



Baden-Württemberg

Polizeidirektion Mosbach
PRESSESTELLE

02.01.2012

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Mosbach und der Polizeidirektion Mosbach

Keine „heiße Spur“ im Mordfall Jauch – Wer hat Frau Jauch oder deren Auto gesehen?

Mosbach/Krumbach. Noch keine „heiße Spur“ gibt es im Zusammenhang mit der am 24.12.11 tot in ihrer Wohnung in Limbach-Krumbach aufgefundenen Sabine Jauch. Auch das Tatwerkzeug, mit dem Frau Jauch getötet worden ist, konnte trotz umfangreicher polizeilicher Suchmaßnahmen bisher nicht aufgefunden werden. Wie von der Sonderkommission „Mühlwiese“ mittlerweile ermittelt werden konnte, hat Frau Jauch ihren Arbeitsplatz in Mosbach am 23.12.11 bereits um 14.25 Uhr – 15 Minuten früher als zunächst angenommen – verlassen. Anschließend dürfte sie sich noch in der Mosbacher Innenstadt aufgehalten haben. Zeugen, denen Frau Jauch persönlich bekannt war, wollen sie nach dem Verlassen ihres Arbeitsplatzes am Freitag, dem 23.12.11, im Bereich des Ludwigsplatzes gesehen haben. Noch nicht geklärt ist, wo Frau Jauch anlässlich ihres Aufenthalts in der Mosbacher Innenstadt ihr Auto, einen orangefarbenen Suzuki SX 4, mit dem Kennzeichen MOS-SJ 65, geparkt hatte.

Daher hat die Sonderkommission Mühlwiese folgende Fragen:

- § Wer hat Sabine Jauch nach dem Verlassen ihrer Arbeitsstelle am 23.12.11, 14.25 Uhr, - evtl. auch im Bereich der Mosbacher Innenstadt - gesehen hat?
- § Wem ist das Auto von Frau Jauch nach Freitag, dem 23.12.11, 14.25 Uhr aufgefallen?

Hinweise nimmt die Sonderkommission Mühlwiese, Telefon 06261 8090, entgegen.



Wer hat Sabine Jauch nach Freitag, dem 23.12.11, 14.25 Uhr gesehen?



Wem ist das Auto von Sabine Jauch nach Freitag, dem 23.12.11, 14.25 Uhr, aufgefallen?